

Marik Strikes Back

The Final Battle???

Von TeaGardnerChan

Epilog: 15 Jahre später

Am Horizont bahnt sich die Sonne ihren Weg und macht sich bereit Domino City aus dem Schlaf zu holen. Die hellen und warmen Strahlen der Sonne lassen das Leben in der Großstadt wieder aufleben. Schließlich wird auch das Zimmer eines jungen Mädchens von dem warmen Licht durchflutet und kitzelt dessen Bewohnerin aus dem Schlaf. Leicht verschlafen richtet sich das Mädchen mit den hellbraunen, fast blonden langen Haaren auf und begibt aus ihrem Zimmer, nach unten in die Küche.

Yurika: Guten Morgen Mama.

Tea: Guten Morgen meine Süße. Gut geschlafen???

Yurika: Ja hab ich. Ist Vater noch nicht wach???

Tea: Nein noch nicht. Der liegt noch friedlich in den Federn. Aber du kannst ihn wecken gehen. Immerhin muss er den Laden bald auf machen.

Yurika: Okay mach ich.

Yurika läuft wieder nach oben ins Schlafzimmer ihrer Eltern. Nachdem sie ihren Vater aus den Federn geholt hat, schleicht sie sich ins Zimmer ihres Urgroßvaters und holt auch diesen aus den Federn. Salomon Muto hat inzwischen seinen Laden Yugi überlassen, weil er immerhin schon stolze 88 Jahre ist. Und so genießt er jetzt sein Leben zusammen mit seiner kleinen Familie ohne sich weiterhin Sorgen um den Laden machen zu müssen.

Tea, mittlerweile 35 Jahre alt und immer noch so hübsch wie eh und je, hat derweil das Frühstück für alle zu bereitet und wird erstmal von Yugi, 36 Jahre alt, mit einem "Guten Morgen Kuss" begrüßt, ehe sich dann auch Yurika, 16 Jahre alt und Salomon Muto zu ihnen gesellen und das leckere Frühstück verschlingen. Nachdem das Frühstück beendet ist, macht sich Yurika für die Schule fertig.

Tea: Hast du auch alles meine Süße???

Yurika: Mal schauen. Schultasche mit alles für die heutigen Fächer, was für die Mittagspause und mein Sportzeug. Ja hab alles.

Tea: Okay mein Schatz. Dann pass aber beim Training heute gut auf und übertreibe nicht.

Salomon: Ah die Jugend von heute. Immer nur Training, Training, Training.

Yurika: Na hör mal, wenn ich nächsten Monat nicht beim Wettkampf auf die Nase fallen will, dann muss ich mindesten zweimal in der Woche zum Training.

Salomon: Aber musste es denn ausgerechnet gleich rhythmische Gymnastik sein???

Da muss man sich so elegant wie eine Elfe bewegen.

Yugi: Also genau das richtige für die kleine.

Yurika: Ich pass schon auf mich auf.

Yugi: Na das hoffen wir doch. Schließlich wollen wir dich ja dann bei den Wettkämpfen in Topform sehen.

Yurika: Keine Sorge das werdet ihr auch.

Tea: Dann wäre das ja auch geklärt. Und nun mach dich auf den Weg mein Schatz.

Yurika: Mach ich.

Yurika nimmt ihre Sachen und läuft zur Tür raus.

Yurika: Bis heute Nachmittag dann.

Sie winkt ihren Eltern und ihrem Urgroßvater noch kurz zu und macht sich dann auf den Weg in die Schule. Dort angekommen, begibt sie sich zu ihrem Schließfach, schließt ihre Sachen die sie nicht braucht ein und begibt sich dann auf den Weg ins Klassenzimmer und setzt sich an ihren Platz.

Catrina: Hey Guten Morgen Yurika.

Yurika: Guten Morgen Katrina.

Yurika wird von einem Mädchen mit kurzen blonden Haaren angesprochen. Katrina ist die Tochter von Joey und Mai und nur ein Jahr jünger wie Yurika.

Yurika: Wie geht es denn deinen Eltern??? Vater wundert sich schon, das Joey und Mai ihn nicht mehr besuchen kommen.

Catrina: Vater und Mutter haben im Moment viel zu tun und nur sehr wenig Zeit. Aber sie wollten am Wochenende mal wieder bei euch vorbei schauen.

Yurika: Super, da werden Vater und Mutter sich freuen.

Catrina: Okay. Sag mal hast du heute Nachmittag auch wieder Training???

Yurika: Ja hab ich.

Catrina: Dann hol ich dich nachher von der Turnhalle ab, wenn ich fertig bin.

Yurika: Ist gut ich warte dann auf dich.

Catrina: Okay.

Yurika: Wo steckt denn eigentlich Sebastian???

Catrina: Der wird mal wieder nicht aus den Federn gekommen sein. Und wenn wir Geschichte in der ersten Stunde haben, dann kommt er meistens sowieso nicht.

Yurika fängt an zu kichern aber auch Katrina kann sich ein Kichern nicht verkneifen, denn Sebastian, Sohn von Serenity und Tristan und somit Catrinas Cousin, kommt des Öfteren zu spät.

Yurika: In dieser Hinsicht kommt er wohl ganz nach seinem Vater.

Catrina: Hast recht. Ich bin bloß froh, dass ich eher nach meiner Mutter komme, als nach meinem Vater, denn sonst würde ich wahrscheinlich auch immer zu spät kommen.

Yurika: Aber du bist eine Duellantin, genau wie dein Vater. Immer mit dem Kopf zuerst durch die Wand und benutzt auch dieselbe Strategie wie er.

Catrina: Ich kann nichts dafür. Meine Sündenböcke und mein Rotaugen helfen mir halt immer wieder aus der Patsche.

Yurika: Genauso wie mein schwarzes Magiermädchen und meine 2000 Nadeln mir immer aus der Patsche helfen.

Catrina: Aber Mama hilft mir gerade dabei, neue Strategien zu entwickeln und vielleicht bekomme ich dann auch andere Karten für mein Deck.

Yurika: Na dann mal viel Glück.

Die Schulglocke ertönt.

Und nur wenige Augenblicke später kommt auch schon die Lehrerin herein und beginnt mit dem Unterricht. Wie nicht anders zu erwarten war, kommt auch wenige

Momente später Sebastian ins Klassenzimmer gestürmt. Völlig aus der Puste muss er der grausamen und unhöflichen Lehrerin Bericht erstatten und wird, dann für zehn Minuten vor die Tür geschickt. Nachdem die erste Stunde um ist, nehmen die Mädchen Sebastian in die Zange und reden ihm richtig ins Gewissen.

Sebastian: Nun regt euch mal wieder ab ihr zwei. Ich kann nichts dafür. Ich hab halt verschlafen.

Catrina: Das passiert dir aber fast jeden Tag.

Sebastian: Wer kommt denn auch auf die Idee, die Schule um 8 Uhr beginnen zu lassen.

Yurika: Ach was so schlimm ist das auch nicht.

Sebastian: Doch das ist sehr schlimm.

Catrina: Reg dich ab, du hast immerhin kein Training heute.

Sebastian: Nein heute nicht, aber morgen.

Yurika: Also wenn ihr bei dem Fußballturnier gewinnen wollt, dann müsst ihr schon regelmäßig trainieren.

Catrina: Genau. Wir müssen auch trainieren. Yurika hat in einem Monat ihren Wettkampf bei der rhythmischen Gymnastik und ich hab in zwei Wochen mein Basketballturnier.

Sebastian: Oh man, das Leben kann echt hart sein.

Yurika: Faulpelz.

Die Freunde unterhalten sich noch eine ganze Weile, ehe der Unterricht wieder anfängt. Nach dem Unterricht begeben sich die Mädchen zu ihrem Training, während Sebastian schon nach hause geht.

Duel Monsters spielt in Yurikas, Catrinas und Sebastians Leben zwar auch noch eine Rolle, aber ihre Eltern wollten sie als normale Kinder aufwachsen lassen, ohne dass sie ständig damit beschäftigt sind, dem nächsten Titel hinter her zu jagen oder durch Duel Monsters in neue Gefahren hinein gezogen zu werden. Und zum Glück ist seit dem letzten Kampf gegen Marik nichts mehr passiert und alle leben ein völlig normales Leben weiter, als ganz normale Menschen.